



Gebr. Mann

Helmut Börsch-Supan

Caspar David Friedrich

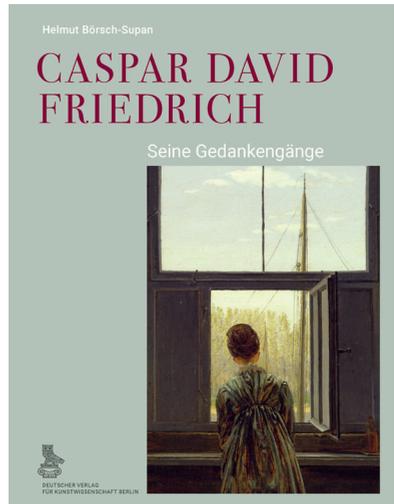
Seine Gedankengänge

Wenige Künstler werden so gegensätzlich interpretiert wie Caspar David Friedrich. Für Helmut Börsch-Supan, der sich seit Jahrzehnten immer wieder mit Friedrich beschäftigt, wurzeln dessen Bilder tief in religiöser Empfindung. In diesem Buch zeichnet er die vom Künstler selbst so bezeichnete »Eigentümlichkeit« nach, welche dessen Persönlichkeit und schöpferische Individualität grundierte.

Erhellt werden zudem Friedrichs Gedankengänge, die seine Werke untereinander verbinden und seine auch widersprüchliche Lebensführung einbeziehen. Über die Einheit von Leben und Werk schrieb 1817 bereits Schadow an Goethe, durchaus kritisch: »Er ist durch und durch so.«

Auskunft über Wesen und Denken Friedrichs geben nicht zuletzt seine Freunde Carl Gustav Carus, Johan Christian Dahl, Gerhard von Kügelgen, Georg Friedrich Kersting, Wassili Andrejewitsch Schukowski und Maximilian Speck von Sternburg.

Der Autor: Helmut Börsch-Supan, geb. 1933, ist Kunsthistoriker und Verfasser grundlegender Werke vornehmlich zur deutschen Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts. 1973 legte er auf der Grundlage des Archivs von Karl Wilhelm Jähning (1888–1960) ein Werkverzeichnis zu Friedrich vor. Ab 1961 war er in der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten in Berlin als Kustos tätig, 1983–95 als Stellvertretender Direktor der Schlösserverwaltung. 1974–2005 lehrte er am Institut für Kunstgeschichte der FU Berlin, seit 1984 als Honorarprofessor.



283 Seiten mit 32 Farb- und
206 s/w-Abbildungen
20 x 26 cm, Hardcover
€ 69,00 | € 71,00 (A)
ISBN 978-3-87157-264-7

Dieterich Reimer Verlag GmbH · Gebr. Mann Verlag · Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft

Berliner Straße 53, 10713 Berlin · Telefon 030 / 700 13 88 50 · Fax 030 / 700 13 88 55

Bestellung: www.reimer-mann-verlag.de · vertrieb@reimer-verlag.de